

1281J

30. Nov. 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Noriker-Export nach Indien

Im Oktober 2006 ist ein Schreiben des Verbandes NÖ Pferdezüchter an alle NÖ NorikerzüchterInnen ergangen, wonach insgesamt 400 Norikerstuten für den Lebendexport nach Indien gesucht wurden. Zusätzlich zum Gewichtspreis von 2,- €/kg sollten noch gewisse Prämien je nach „Qualität“ zwischen 100,- und 300,- Euro ausbezahlt werden.

Der Export von 400 Noriker-Stuten ist umso unverständlicher, als die Österreichischen Noriker auf der AMA-Liste der seltenen und daher zu fördernden Nutztierassen stehen (ÖPUL 2007, 10.3. Anhang H).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Stuten aus NÖ wurden letztlich für diesen Massenexport ausgewählt bzw. wie viele aus ganz Österreich?
2. Unter welchen Transportbedingungen wurden sie verladen und transportiert?
3. Wann wurden die Tiere transportiert und wie lange dauerte der Transport?
4. Was war ihr Bestimmungsort und in welchem Zustand sind die Tiere dort angekommen (gab es verletzte oder tote Tiere)?
5. Was war/ist ihre Bestimmung in Indien?
6. Wo und wie werden sie dort gehalten?

B. Zwerschik